

**Tiefbauabteilung
Unterhalt**
Alte Landstrasse 146
8706 Meilen
+41 44 923 03 33
+41 44 923 03 44
unterhalt@meilen.ch
www.meilen.ch

GESUCH

Um eine Bewilligung in den Gemeindestrassen (Ausgabe 1/2018)

Bauherr _____

Bauleitung _____

Unternehmer _____

Ort der Grabarbeiten

Strasse _____

Abschnitt _____

Länge _____ km

Grund der Grabarbeiten

Grund _____

Baubeginn _____

Bauzeit in Tagen _____ Tage

Beilage (Pläne) _____

Rechnungsadresse _____

Verkehrsführung / Beeinträchtigungen

Fussgänger _____

Verkehr _____

Ort, Datum

Gesuchsteller (Unterschrift)



Aufgrabungsbewilligung

Allgemeine Auflagen

1. Die Vorschriften über die Ausführung von Grabarbeiten im öffentlichen Strassengebiet (Normblatt **SNV 640538b**) sowie die **Allgemeinen Bedingungen** für das Verlegen von Leitungen in Gemeindestrassen (Fahrbahn und Trottoir) sind strikte einzuhalten. Sie gehen gegen anderslautende Bestimmungen des Werkvertrages vor.
2. Vor Inangriffnahme der Grabarbeiten hat sich der Gesuchsteller bei den nachstehend aufgeführten Organen über Leitungen und Vermessungszeichen zu erkundigen:
 - a) Vermessungszeichen und Kanalisation: Hochbauabteilung, Meilen, Tel. 044 923 93 44
 - b) Energie und Wasser AG, Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen, Tel. 044 924 18 11
 - c) Energie 360° AG, Aargauerstrasse 182, Postfach 805, 8010 Zürich, Tel. 043 317 22 22
 - d) Swisscom AG, Network Service, Region Ost, PF, 8630 Rapperswil, Tel. 055 221 25 58
 - e) Cablecom GmbH, Leitungskataster, Zwirnerstr. 70, 8031 Zürich, Tel. 044 488 15 81
3. Das Gesuch ist vor Baubeginn einzureichen:
 - **Mind. 10 Tage** bei Grabarbeiten ohne oder mit Lichtsignal von weniger als 30 Tagen Bauzeit
 - **Mind. 20 Tage** bei Grabarbeiten mit Lichtsignalanlage von mehr als 30 Tagen Bauzeit und bei Strassensperrungen.

4. Es gelten folgende besondere Bedingungen und Auflagen

Bewilligung *(wird durch den Leiter Unterhalt ausgefüllt)*

Aufgrund des oben erwähnten Gesuches, von § 37 des Strassengesetzes, der Sondergebrauchsverordnung (der allg. Bedingungen für das Verlegen von Leitungen auf Gemeindestrassen (siehe Beilage) dem "Normblatt SN 640 886 Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen" sowie den nachfolgenden speziellen Auflagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aufgrabung gemäss Gesuch | <input type="checkbox"/> provisorischer Belag cm _____ |
| <input type="checkbox"/> Vorsignalisation Baustelle durch Unterhalt | <input type="checkbox"/> Belag provisorisch nach Angabe
Leiter Unterhalt |
| <input type="checkbox"/> Infotafeln durch Unterhalt bei Baustelle | <input type="checkbox"/> Belag _____ cm ACT _____ und
_____ cm AC _____ |
| <input type="checkbox"/> Signalisation gemäss SN 640 866
durch Unternehmer | <input type="checkbox"/> Belag _____ cm ACT _____ |
| <input type="checkbox"/> Lichtsignalanlage | <input type="checkbox"/> Maschinelles Belageinbau nach Angabe
Leiter Unterhalt |
| <input type="checkbox"/> Fussgängerschutz | <input type="checkbox"/> Belagsaufbau wird später festgelegt |

- Verkehrsführung vorgängig besprechen
- Belagsaufbau zwingend durch ausgewiesene Strassenbauunternehmung
- Nach Vollendung vermassten Ausführungs-Plan oder digitale Aufnahmedaten (DXF- oder DWG-Format) abliefern
- Fahrbahnplatten müssen zwingend versenkt werden (Winterdienst)
- Nach Vollendung Meldung an Leiter Unterhalt

Bemerkungen: _____

Ort, Datum

Leiter Unterhalt

Allgemeine Bestimmungen

Abfallentsorgung

Kann die Bereitstellung der Abfälle nicht gemäss Art. 7 Abs. 1 der Abfallverordnung der Gemeinde Meilen erfolgen, ist der Unternehmer verpflichtet den Abfall einzusammeln und an, für den Entsorgungsunternehmer, zugänglichem Platz zu deponieren.

Separate Aufwendungen werden dem Unternehmer/Bauherren in Rechnung gestellt.

Gebühren

Gemäss Art. 38 der Gebührenverordnung (GebV) der politischen Gemeinde:

Instandstellungsarbeiten und Belagsreparaturen im Anschluss an Aufgrabungen für Werkleitungen im Strassen- und Weggebiet sind grundsätzlich Sache des Strassen-eigentümers. Die Ausführung und die Rechnungsstellung an den Unterhaltsdienst zur Weiterleitung an den Verursacher erfolgt durch Dritte.

Für die Ausführungskontrolle und die Administration wird eine Gebühr bis höchstens 2'000 Franken verrechnet.